



Kinderkatechese - April 2010: Seelisch sauber bleiben

Wenn wir unseren Körper nicht öfters baden, wird er schmutzig und er fängt an zu riechen (z. Bsp Fußgeruch). Auch unsere Seele wird schmutzig, durch unreine Gedanken, Worte und Taten. Unsere Seele gibt dem Körper Leben. Darum ist es wichtig, die eigene Seele zu schützen, zu reinigen.

Der Hl. Johannes Chrysostomus sagt:

„Es ist besser, wenn du mit unreinem Schlamm beschmutzt wirst, als dass du mit Sünden verunreinigt wirst.“

Der Hl. Seraphim von Sarov sagt:

„So groß ist die Gnade, die durch die heiligen Sakramente gewährt wird (*Taufe, Beichte usw.*), dass sie die Kraft hat, jeden Menschen zu reinigen und neu zu

gebären, unabhängig von der Größe seiner Sünde.“

Auch der Apostel Johannes sagt, dass wir uns seelisch reinigen sollen:

Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. **Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie auch jener rein ist.** Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. Und ihr wisst, dass er offenbart worden ist, damit er die Sünden wegnehme; und Sünde ist nicht in ihm. Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt. Kinder, niemand verführe euch! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist. (1 Joh 3, 2-7)

Wie reinigt man sich seelisch am Besten?

- Mit der Beichte und der heiligen Kommunion
- Indem man anderen vergibt, und dann Gott um Vergebung und Sündenbewahrung bittet
- Indem man wirklich armen Menschen Almosen gibt
- Indem man sich von bösen Menschen fern hält
- In dem man das Böse aufgibt und lernt Gutes zu tun

Freiwillige Fleißarbeit:

Bete 33 x „Ehre sei dir, o Gott!“, 33 x „Herr Jesus Christus, erbarme dich meiner“ und 33 x „All-heilige Gottesgebälerin, errette mich!“